

**WIR SIND
ES WERT.**

IHR ÖFFENTLICHER DIENST

TARIF
B E W E G U N G
2015

Unsere Forderungen sind beschlossen.

Anschluss bei der Einkommensentwicklung halten. Dem Besoldungsdiktat trotzen!

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

die ver.di-Tarifkommission für das Land Hessen hat die Forderungen für die Tarif- und Besoldungsrunde 2015 beschlossen: Diese sind:

- **Tabellenerhöhung um 5,5 Prozent, mindestens aber um 175 Euro monatlich;**
- **die Entgelte der Auszubildenden und Praktikantinnen/Praktikanten sollen um 100 Euro monatlich steigen;**
- **bei Höhergruppierungen muss die erreichte Stufe beibehalten werden;**
- **Ausschluss sachgrundloser Befristungen. Vereinbarung zur Reduzierung befristeter Arbeitsverhältnisse;**
- **verbindliche Übernahmeregulierung für die Auszubildenden und 30 Tage Urlaub;**
- **das Tarifergebnis ist auf Beamtinnen und Beamte (Versorgungsempfänger) zeit- und wirkungsgleich zu übertragen;**
- **Umsetzung der Tarifeinigung aus 2013 zum Geltungsbereich Theater und Bühnen.**

Wir sind es wert!

Wir leisten gute Arbeit und gute Arbeit muss ordentlich bezahlt werden!

Seit Jahren stattfindender Personalabbau, ständig wachsende Aufgaben und Personalentwicklung machen die Beschäftigung im öffentlichen Dienst nicht gerade attraktiv. Befristungen und nicht ausreichende Bezahlung machen es zunehmend schwerer, qualifiziertes Personal oder Nachwuchskräfte zu finden.

Seit 2000 stiegen die Löhne und Gehälter jahrelang unterhalb der Inflationsrate, und seit 2011 erst wieder leicht oberhalb. Die Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen dagegen preisbereinigt um 40 Prozent. Hinzu kommt, dass die Lohnentwicklung im Landesbereich um gut 3 Prozentpunkte hinter der Gesamtwirtschaft zurückgeblieben ist. Zu den Tabellenentgelten für die kommunalen Beschäftigten (TVöD) beträgt der Abstand ab 1. März 2015 durchschnittlich 116,51 Euro.



Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft

Die Landesbeschäftigten werden nicht den Kopf für die Politik hinhalten!

Den Versuch, die Einkommensentwicklungen für die Tarifbeschäftigten durch die Besoldungspolitik (Nullrunde in 2015 und jeweils ein Prozent für die Jahre 2016 bis 2018) zu beeinflussen, lehnen die Beschäftigten ab.

Wir lassen uns nicht spalten und zu Opfern verfehlter Steuerpolitik und der Schuldenbremse machen.

Die steigenden Anforderungen erfordern Einkommenserhöhungen, die steigenden Belastungen eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen!

Das ist nicht nur gerecht, sondern auch Anerkennung und Würdigung der Arbeit der Beschäftigten im Landesdienst.

So geht es weiter:

Als Verhandlungstermine sind mit dem Land der

6. März (Auftakt) sowie der 14. und 15. April 2015 vereinbart.

Jetzt gilt es, die Forderungen zu unterstützen und ver.di-Mitglied zu werden!



Beitrittserklärung

Ich möchte Mitglied werden ab: _____
Monat/Jahr

Name, Vorname _____

Straße/Hausnummer _____

PLZ/Wohnort _____

Telefon (privat/dienstlich) _____

Geburtsdatum _____ Krankenkasse _____

Geschlecht: weiblich männlich

Arbeiter/in Angestellte/r Beamtin/er

Azubi Sonstige _____

Vollzeit Teilzeit _____ Anzahl Std.

Beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale) _____ Branche _____

Monatsbeitrag Euro _____

Werber/in _____

Einzugsermächtigung:

Ich bevollmächtige die Gewerkschaft, den jeweiligen satzungsgemäßen Beitrag bis auf Widerruf im Lastschriftinzugsverfahren bzw. im Gehalts-/Lohnabzug

monatlich halbjährlich
 vierteljährlich jährlich einziehen.

Name des Geldinstituts, in Filiale _____

Bankleitzahl _____ Kontonummer _____

Datum/Unterschrift des Kontoinhabers _____

Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1 % des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes.

Datum _____ Unterschrift _____

Ich willige ein, dass meine persönlichen Daten im Rahmen der Zweckbestimmung des Mitgliedsverhältnisses und der Wahrnehmung der gewerkschaftspolitischen Aufgaben elektronisch verarbeitet und genutzt werden. Ergänzend gelten die Regelungen des Bundesdatenschutzgesetzes in der jeweiligen Fassung.